

Betreff: Fwd: Baumschäden durch die Baustelle am Wasserwerk

Datum: Thu, 7 Apr 2022 22:15:17 +0200

Von: BUND Friedrichshafen <bund.friedrichshafen@bund.net>

info@stadtwerk-am-see.de, Elisabeth Austen <e.austen@friedrichshafen.de>, Reize, Christoph <c.reize@friedrichshafen.de>, Kleiner, Frank

An: <f.kleiner@friedrichshafen.de>, Umweltaufteilung FN <umwelt@friedrichshafen.de>, Umweltschutzamt@bodenseekreis.de, info-wbo@bodenseekreis.de Bauordnungsamt <bauordnungsamt@friedrichshafen.de>, Vochezer, Maria

Kopie (CC): <vochezer@dobler.de>, Müller, Fabian <f.mueller@friedrichshafen.de>, irmtraud.schuster@bodenseekreis.de, Marion Morcher <marion.morcher@bund.net>

Sehr geehrte Damen und Herren,

1.

bereits am 10.3. haben wir darum gebeten, auf der Baustelle am Wasserwerk neben dem Strandbad den Baumschutz auf Baustellen durchzusetzen (s. Emails unten). Gestern und heute (6.4. und 7.4.) sah es noch genauso bzw. teilweise noch schlimmer aus, selbst die wenigen und zu engen Schutzzäune wurden noch entfernt. Als Entschuldigung wurde hervor gebracht, dass auf der Baustelle zu wenig Platz sei.

Die DIN 18920 „Baumschutz auf Baustellen“ war maßgeblichen Leuten auf der Baustelle nicht bekannt, wir sprachen mit einem Vertreter der Firma Wassermüller und einer Vertreterin der Firma Dobler.

1.1 Warum hat nach unserer ersten Beschwerde im März niemand den Baumschutz kontrolliert?

1.2 Wurde bei der Baugenehmigung auf den Baumschutz hingewiesen? War die DIN 18920 Bestandteil der Genehmigung? Falls nein, warum nicht?

In Zukunft muss die DIN 18920 (in RAS-LP 4 und ZTV-Baumpflege) bei jeder Baugenehmigung Bestandteil der Genehmigung sein.

1.3 Wieso wurde eine Baugenehmigung erteilt, ohne dass genügend Platz für die Lagerung des Aushubs, der Materialien und der Maschinen ist? Auf der Strandbadfläche könnte man einen Großteil der Gegenstände unter Einhaltung des dortigen Baumschutzes lagern. Da die Bauarbeiten bis Mai beendet sein müssen, wie uns gesagt wurde, wäre das auch mit dem Strandbadbetrieb vereinbar.

2.

Die beiden Zuständigen, mit denen wir sprachen, sagten, dass die Baugenehmigung beinhaltet, dass alle Bäume gefällt werden dürften. Sie sollten halt schauen, dass sie möglichst viele erhalten.

2.1 Trifft diese Aussage zu?

2.2 Falls sie zutrifft, wieso wird im LSG derart leichtfertig das Fällen von Bäumen genehmigt?

2.3 Außerdem sind einige der Bäume Bürgerbäume. Es ist nicht mit dem Zweck der Bürgerbäume vereinbar, dass sie erst für teures Geld der Spender gepflanzt und dann nach einigen Jahren wieder gefällt werden. Die Bäume wurden oft zu einem bestimmten Anlass oder in Erinnerung an jemanden gespendet und wenn dieses „Erinnerungsstück“ dann über die Jahre gewachsen ist, ist es nicht durch einen neuen jungen Baum ersetzbar.

2.4 Andererseits scheint uns das Email von Frau Vochezer (Baufirma Dobler) von gestern (6.4.) der obigen Aussage einer generellen Fällgenehmigung zu widersprechen: „auf der Baustelle der SWSee am Wasserwerk in FN am Strandbad muss wahrscheinlich ein Baum gefällt werden, da er sich direkt über der neu zu bauenden Wasserleitung befindet. Nach Rücksprache mit Herr Reize von der

Stadt Friedrichshafen, soll ich mich bei Ihnen melden, da ggf. eine Sondergenehmigung eingeholt werden muss.“

3.

Wieso wurden überhaupt Bäume dort gepflanzt, wo bekanntermaßen Wasserleitungen verlaufen?

4.

Wieso bemerkt man erst dann, dass ein Baum „im Weg“ steht und man eine Fällgenehmigung braucht, wenn der Graben schon bis auf 40 cm an den Stamm heran reicht und folglich alle Wurzeln auf dieser Seite schon zerstört sind? Den gestrigen Emails entnehmen wir, dass dieses Problem sehr plötzlich in Erscheinung getreten sein muss. *„Da der Umschluss der Wasserversorgung für die Stadt Friedrichshafen kurz bevorsteht, ist unser Anliegen sehr dringend. Deshalb wäre es gut, wenn Sie sich heute noch bei mir melden würden.“*

5. Es wurden bei mehreren Bäumen die Wurzeln durch Grabarbeiten beschädigt. Auch wenn die Bäume nicht sofort absterben, wird es ihnen schaden durch schlechtere Wasser- und Nährstoffversorgung und als Infektionsstellen für Pilze. Ähnliches gilt für die Bodenverdichtung durch Lagerung von Material und Maschinen und die Schäden in den Kronen.

Wie soll in Zukunft mit dem Baumschutz in FN allgemein, auf Baustellen und insbesondere im LSG umgegangen werden? Wie sollen Wiederholungen der Probleme vermieden werden?

6.

Alle gefälltten bzw. noch zu fällenden Bäume müssen in dem Umfang ersetzt werden, dass die Summe des Kronenvolumens der neuen Bäumchen dem des/der gefälltten Bäume entspricht. Nur so kann die vernichtete Wohlfahrtsleistung des Baumes halbwegs ersetzt werden.

Auch die nicht sofort tödlichen Schäden müssen durch Pflanzungen ausgeglichen werden.

Wie viele Bäume ist Stadtwerk am See bereit zu pflanzen und wo und wann?

Wir bitten Sie aufgrund der Dringlichkeit der Angelegenheit um sofortige Durchsetzung des Baumschutzes auf Baustellen. Wir denken, dass es auch in Ihrem Interesse ist, weitere Schäden an den Bäumen zu vermeiden.

Außerdem bitten wir um Stellungnahme zu jedem unserer Punkte bis spätestens in 3 Wochen. Es ist nicht notwendig, dass die angeschriebenen Ämter, Abteilungen und Stellen sich mit der Stellungnahme absprechen, wir sind auch damit zufrieden, wenn jede/r für sich unsere Punkte beantwortet.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Wallkam

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland | BUND
Ortsverband Friedrichshafen

Olgastr. 61/2 | 88045 Friedrichshafen

Tel.: +49 7541 376890 | Mobil: +49 151 64595770

bund.friedrichshafen@bund.net | www.bund-friedrichshafen.de

Spendenkonto: Volksbank Friedrichshafen-Tettngang
IBAN: DE55 6519 1500 0100 7824 00

Eine Zukunft für Insekten! Das ist doch ein paar Klicks wert: www.bund-bawue.de/Lass-brummen

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: AW: Baumschäden am/im Strandbad

Datum: Thu, 10 Mar 2022 15:47:42 +0000

Von: Kleiner, Frank <f.kleiner@friedrichshafen.de>

An: 'BUND Friedrichshafen' <bund.friedrichshafen@bund.net>

Kopie (CC): Reize, Christoph <c.reize@friedrichshafen.de>

Sehr geehrte Frau Wallkam,

nach interner Rücksprache, wurde bereits mit der Baufirma Kontakt aufgenommen. Die Baufirma wurde aufgefordert das im Wurzelbereich gelagerte Material zu entfernen und einen Baumschutz anzubringen.

Bei der Esche, musste auf Grund des benötigten Lichtraumprofils, ein Rückschnitt des Astes gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Kleiner

Gewässer und Altlasten

Stadt Friedrichshafen

Stadtbauamt

Charlottenstraße 12

88045 Friedrichshafen

Tel.: 07541/203-4302

Handy: 0175/58 68 333

Fax.: 07541/203-84302

E-Mail: f.kleiner@friedrichshafen.de

www.friedrichshafen.de

Von: BUND Friedrichshafen <bund.friedrichshafen@bund.net>

Gesendet: Donnerstag, 10. März 2022 07:20

An: Frank, Pia <p.frank@friedrichshafen.de>; Kleiner, Frank <f.kleiner@friedrichshafen.de>

Cc: Marion Morcher <marion.morcher@bund.net>

Betreff: Fwd: Baumschäden am/im Strandbad

Sehr geehrte Frau Frank, sehr geehrter Herr Kleiner,

da Frau Austen bis 25.3. nicht im Büro ist, unser Anliegen unten, v.a. die Nummer 2 aber möglichst bald angegangen werden sollte, leiten wir Ihnen hiermit das Email weiter. Wäre es möglich, dass Sie sich darum kümmern?

Vielen Dank und freundliche Grüße

Brigitte Wallkam

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland | BUND

Ortsverband Friedrichshafen

Olgastr. 61/2 | 88045 Friedrichshafen

Tel.: +49 7541 376890 | Mobil: +49 151 64595770

bund.friedrichshafen@bund.net | www.bund-friedrichshafen.de

Spendenkonto: Volksbank Friedrichshafen-Tettang

IBAN: DE55 6519 1500 0100 7824 00

Eine Zukunft für Insekten! Das ist doch ein paar Klicks wert: www.bund-bawue.de/Lass-brummen

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Baumschäden am/im Strandbad

Datum: Thu, 10 Mar 2022 07:12:51 +0100

Von: BUND Friedrichshafen <bund.friedrichshafen@bund.net>

An: Elisabeth Austen <e.austen@friedrichshafen.de>, Umweltabteilung FN
<umwelt@friedrichshafen.de>

Kopie (CC): Marion Morcher <marion.morcher@bund.net>

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei einem Spaziergang im Strandbad FN sind wir auf 2 Stellen mit Baumbeschädigungen gestoßen (Fotos im Anhang):

1. Bei einer großen Esche vor dem Strandbad wurde ein dicker Ast in etwa 3,5 m Höhe abgesägt. Die große Wunde ist ein Einfallstor für Pilze und die Krone ist jetzt ziemlich ungleichgewichtig, sodass der Baum Probleme mit der Stabilität bekommen kann. Warum wurde der Ast entfernt? Die anderen Bäume ragen in ähnlicher Höhe über den Weg und eigentlich müssen dort keine besonders großen Fahrzeuge fahren. Die Esche macht einen vitalen Eindruck, das Eschensterben kann deshalb nicht die Ursache gewesen sein.

2. In der Baustelle am Wasserwerk wird keinerlei Baumschutz auf Baustellen eingehalten. Dort stehen mehrere jüngere Bäume, z.T. Bürgerbäume. Die Baustraße führt teilweise knapp am Stamm vorbei, die Schutzabperrungen stehen direkt am Stamm, ein Sandhaufen ist weit in den Kronentraufbereich abgelagert, Baumaterial + -geräte liegen im Kronenbereich usw. Außerdem zeigen einige dieser Bäume Schäden am Stamm, ob von der Baustelle oder von früheren unsachgemäßen Arbeiten konnte ich nicht erkennen.

Wir bitten darum, bei der Baufirma und ggf. den anderen Schädenverursachern für den korrekten Baumschutz und den sorgfältigen Umgang mit den Bäumen zu sorgen.

Vielen Dank und freundliche Grüße
Brigitte Wallkam

--

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland | BUND

Ortsverband Friedrichshafen

Olgastr. 61/2 | 88045 Friedrichshafen

Tel.: +49 7541 376890 | Mobil: +49 151 64595770

bund.friedrichshafen@bund.net | www.bund-friedrichshafen.de

Spendenkonto: Volksbank Friedrichshafen-Tettang

IBAN: DE55 6519 1500 0100 7824 00

Eine Zukunft für Insekten! Das ist doch ein paar Klicks wert: www.bund-bawue.de/Lass-brummen

Immer gut informiert: Jetzt anmelden für den **Newsletter** der Stadt unter <https://www.friedrichshafen.de/newsletter>